



Scheidungen in Mülheim rückläufig

Fast 400 Kinder betroffen

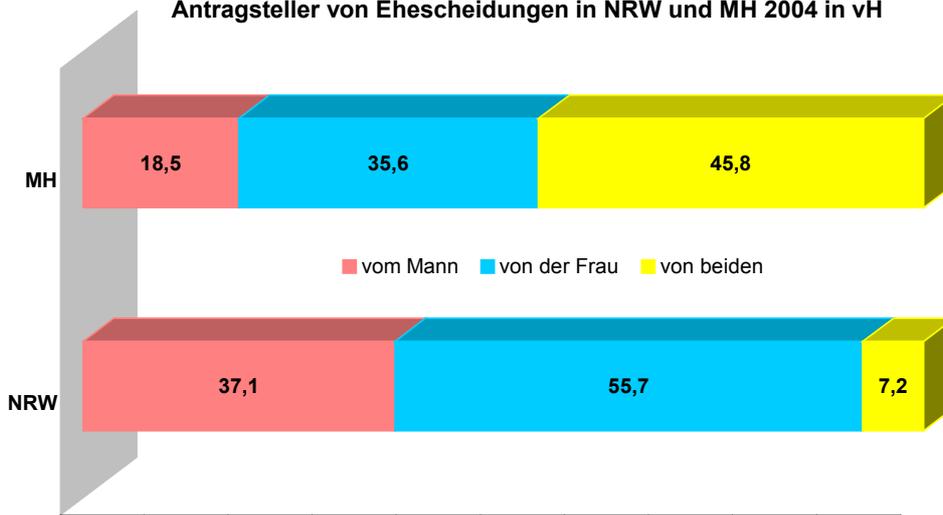
Schlussstrich nach 4 bzw. 5 Jahren

Im Jahre 2004 wurden in Mülheim 491 Ehen geschieden, 8 weniger als im Jahr zuvor. Nach vier Jahren zogen die meisten Paare (35 = 7,1 %) einen Schlussstrich unter ihre Beziehung. Nach fünf Jahren trennten sich 31 (6,3 %) der Ehepaare.

Die Scheidungsanträge werden gemeinsam gestellt

Das Scheidungsverfahren wurde in 35,6 % der Fälle von der Ehefrau und in 18,5 % vom Mann beantragt. **In 45,8 % der Scheidungen wurde das Verfahren von beiden gemeinsam beantragt.** Damit wurde der Höchstwert des Jahres 2002 (45,9 %) fast erreicht. In den Jahren vor 2001 betrug die Quote nicht einmal 20%.

Antragsteller von Ehescheidungen in NRW und MH 2004 in vH

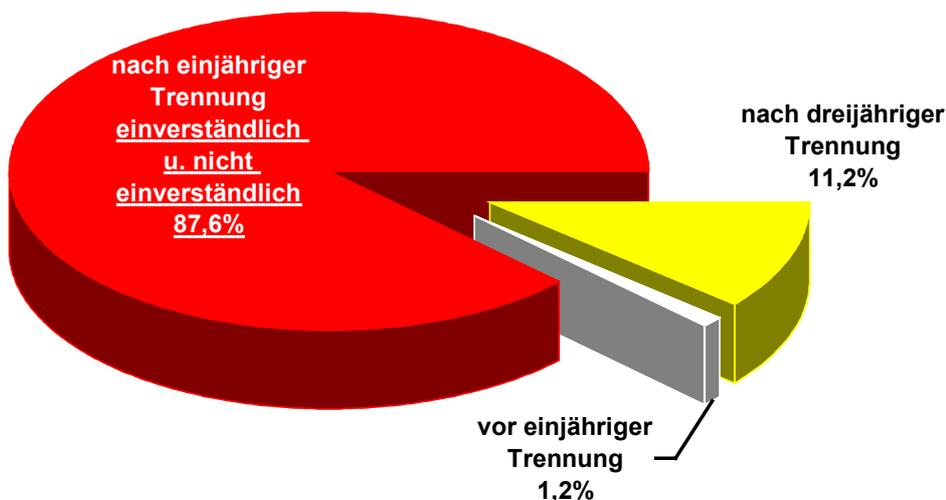


Mülheim unterscheidet sich hier deutlich vom Durchschnitt des Landes NRW und den anderen 10 Ruhrgebietsstädten. Der Anteil der Scheidungsverfahren die von der Frau beantragt wurden, lag in NRW bei 55,7 % und in den Ruhrgebietsstädten zwischen 45,6 %

und 63,0 %. Auch bei den Scheidungen, in denen das Verfahren von beiden gemeinsam beantragt wurde, fällt Mülheim im Vergleich mit den Ruhrgebietsstädten und dem Land NRW aus dem Rahmen. Im Landesdurchschnitt betrug der Anteil 2004 7,2 %, in den einzelnen Städten des Ruhrgebiets erreichte er nicht die 25 %-Marke und in drei Städten lag er unter 2 %. Zur Erinnerung, in Mülheim wurde das Verfahren in 45,8 % der Scheidungen von beiden beantragt.

Bei 1,2 % der Partner erfolgte die Ehescheidungen vor Ablauf der einjährigen Trennung. **Fast 90 % der Scheidungen erfolgte einverständlich bzw. nicht einverständlich nach einjähriger Trennung** und 11,2 % der Paare gingen nach dreijähriger Trennung getrennte Wege.

Scheidungsfälle in Mülheim an der Ruhr 2004



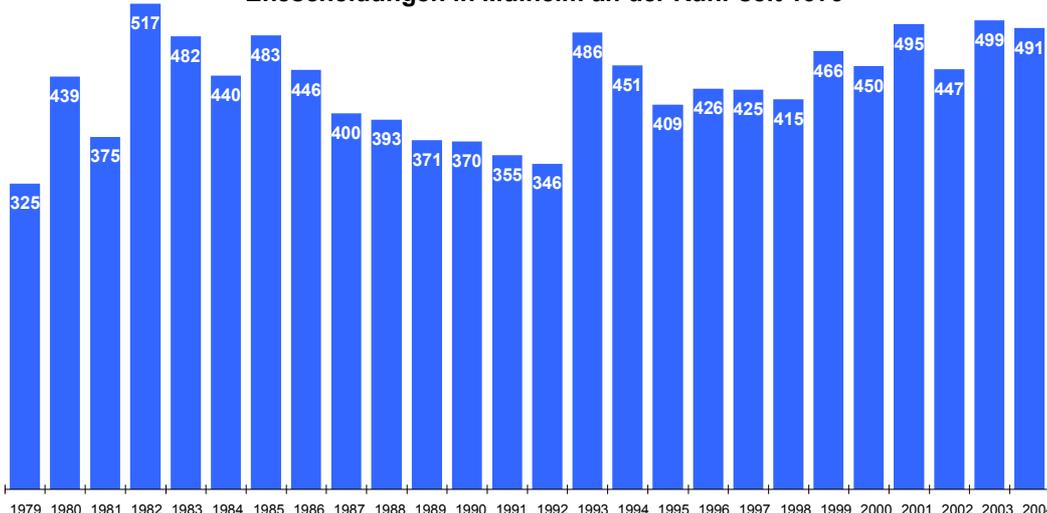
Mülheim weicht auch hier vom Landesdurchschnitt ab: Im Land NRW erfolgten 1,5 % der Scheidungen vor Ablauf der einjährigen Trennung. Nach einjähriger Trennung trennten sich 88,2 % und bei 9,7 % ging eine dreijährige Trennung voraus.

Scheidungsrekord in NRW / Scheidungsrate bleibt in Mülheim an der Ruhr auf hohem Niveau

Mit 51 139 geschiedenen Ehen im Jahre 2004 wurde in NRW ein neuer Höchststand erreicht. Der Rekord des Vorjahres (50 962) wurde erneut übertroffen. Mit 0,3 % fiel der Anstieg allerdings weniger stark als im letzten Jahr, als gegenüber 2002 (47 208 Scheidungen) acht Prozent mehr Ehen geschieden wurden.

Nach dem Scheidungshoch im Jahre 2001 (495) sank die Zahl der Scheidungen in Mülheim an der Ruhr im folgenden Jahr auf 447. Im Jahr 2003 erreichten die Scheidungen mit **499** den **höchsten Stand seit 21 Jahren**. Im zurückliegenden Jahr sank die Zahl der Scheidungen nur geringfügig auf 491 (-8 / -1,6 %).

Ehescheidungen in Mülheim an der Ruhr seit 1979

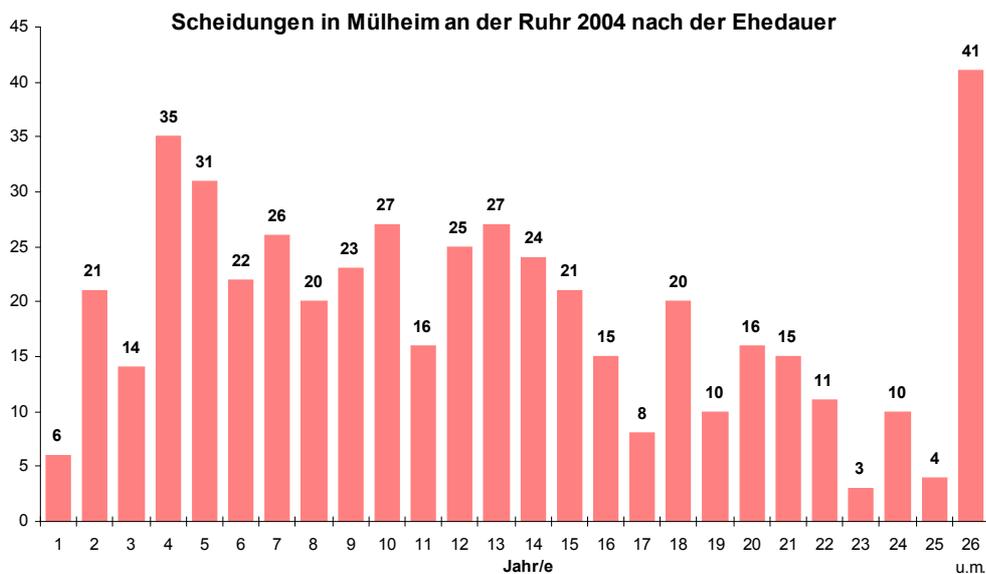


Die Statistik über Ehescheidungen in Mülheim an der Ruhr, die der Stab Kommunale Entwicklungsplanung und Stadtforschung seit 1979 führt, weist nur im Jahre 1982 mit 517 Scheidungen einen höheren Stand als 2003 auf.

Von 1 000 bestehenden Ehen in Mülheim wurden 12 im Jahre 2004 und 2003 und 11 im Jahr 2002 geschieden.

„Scheidungsrisiko“ in den ersten Ehejahren am höchsten

Große Bedeutung für die „Scheidungsanfälligkeit“ einer Ehe besitzt die Ehedauer. Die Analyse der Summe aller Scheidungen seit 1979 zeigt auf, dass 30,7 % aller Ehen schon vor dem „verfluchten siebten Jahr“ scheitern.



Die meisten Ehen scheiterten 2004 nach einer Dauer von vier (35) bzw. fünf (31) Jahren.

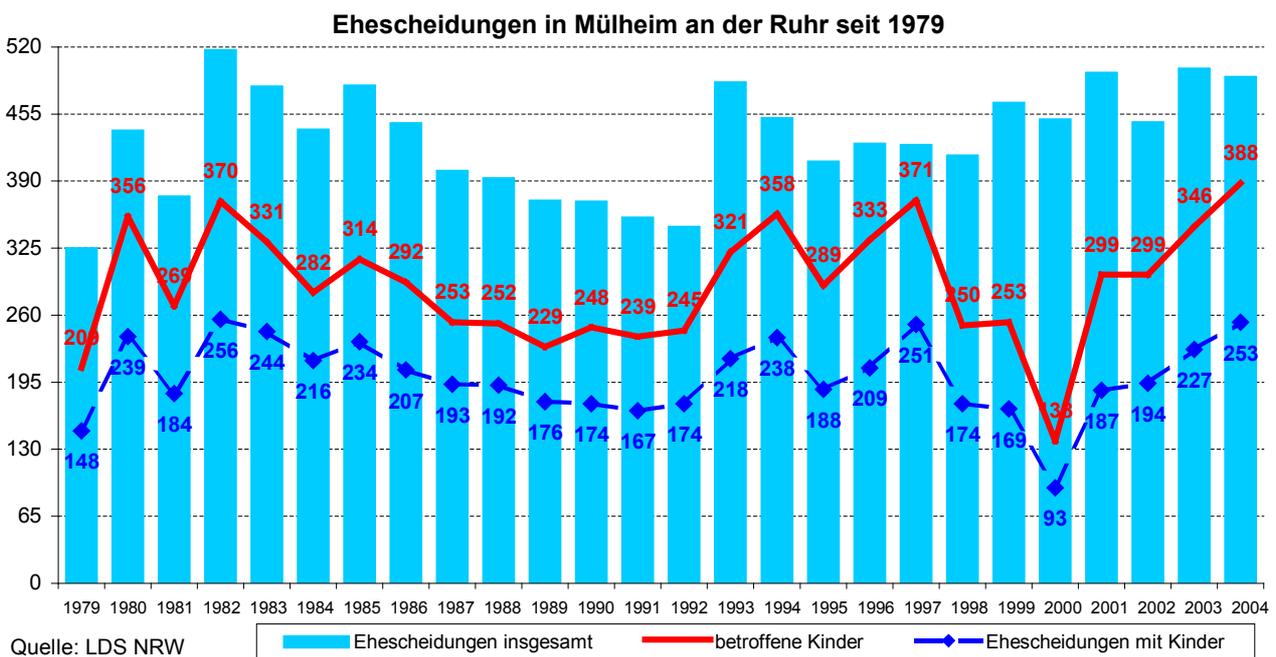
Auch die Silberne Hochzeit ist keine Garantie, denn über die Jahre waren immer annähernd 9 % der Scheidungsfälle länger als 25 Jahre verheiratet. Dieser Trend bestätigt sich auch im Jahre 2004,

in dem 41 oder 8,4 % der Ehen bereits das 25jährige Ehejubiläum hinter sich hatten

388 Kinder betroffen

In den letzten Jahren hat sich sowohl der Anteil solcher Scheidungen erhöht, bei denen Kinder betroffen waren, als auch die Zahl der betroffenen Kinder selbst.

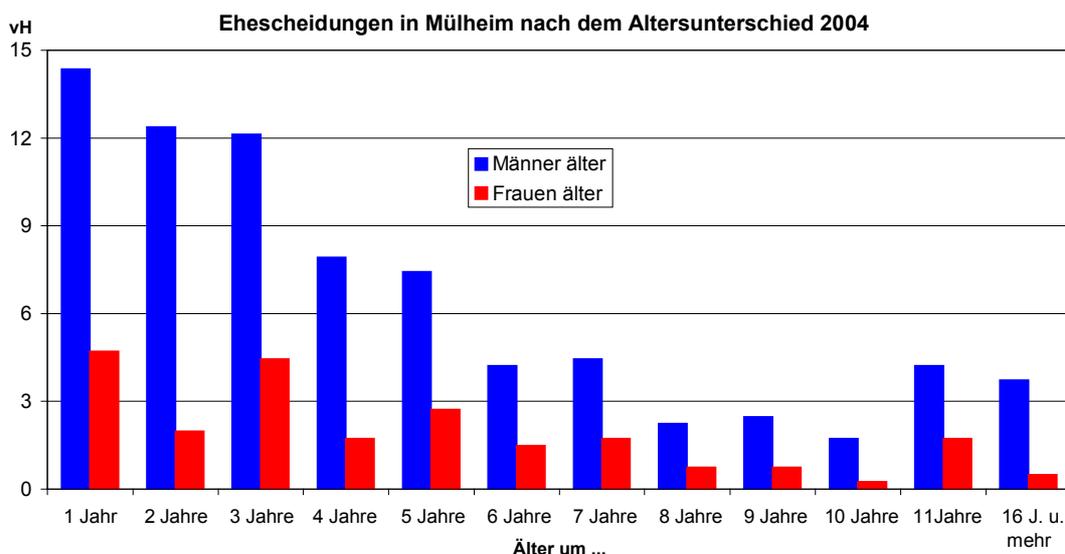
Im Gegensatz zu den letzten sechs Jahren lag 2004 der Anteil der geschiedenen **Ehen mit minderjährigen Kindern mit 51,5 % über** der Ehen ohne Kinder. Die Zahl erhöhte sich auf 253 (2003 = 227 / 2002: 194). 388 Kinder unter 18 Jahren waren von der Trennung der Eltern betroffen, die höchste Zahl seit 1979.



Auch in NRW hat sich im letzten Jahr erneut die Zahl solcher Scheidungen erhöht, bei denen Kinder oder Jugendliche betroffen waren. Der Anteil der Scheidungen in NRW, bei denen Kinder betroffen waren belief sich auf 45,1 % (2003: 44,9 %).

Überwiegend werden ältere Männer von ihren jüngeren Frauen geschieden

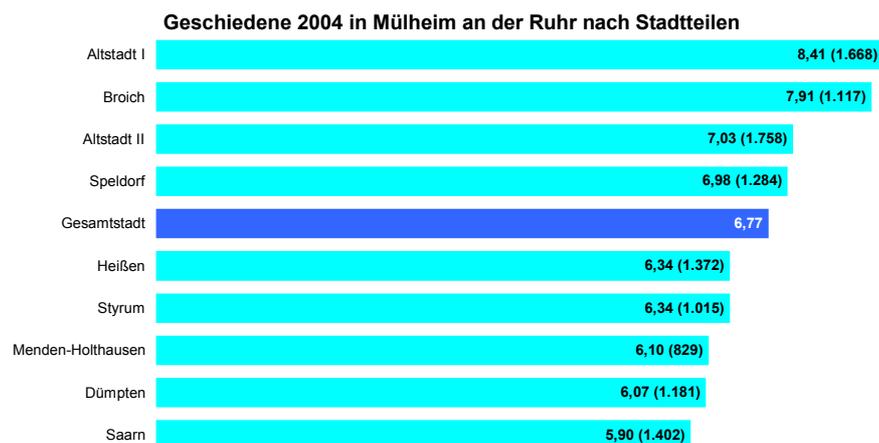
Wie in den vorangegangenen Jahren wurden auch 2004 in Mülheim bei knapp zwei Drittel (63,5 %) aller Fälle ältere Ehemänner von ihren jüngeren Ehefrauen geschieden. Bei nur 18,7 % der Ehescheidungen waren



die Frauen mindestens 1 Jahr älter als die von ihnen geschiedenen Männer. Bei 17,7 % der Fälle betrug der Altersunterschied der ehemaligen Partner weniger als 1 Jahr.

Geschiedene in Mülheim

Bei insgesamt abnehmender Einwohnerzahl **stieg** in den letzten zehn Jahren **die Zahl der Geschiedenen** um ein Viertel auf jetzt 11 626. Dabei zählen die Personen nicht mit, die wieder geheiratet haben.



Kontinuierlich erhöhte sich seit 1995 der Anteil der Einwohner, die mindestens eine Ehe hinter sich hatten und unverheiratet waren von 5,3 % auf jetzt 6,8 %.

In den Stadtteilen **Altstadt I** und **Broich** leben **relativ viele Geschiedene**. In fünf der neun Stadtteile liegt der Anteil der geschiedenen Einwohner unter dem städtischen Durchschnitt.

Ansprechpartner:	Stadt Mülheim an der Ruhr	Herr Thoer
	Stab Kommunale Entwicklungsplanung und Stadtforschung	Telefon: 02 08 / 4 55 68 12
	Heinrich-Melzer-Straße 1, 45468 Mülheim	Fax: 02 08 / 4 55 68 99
		E-Mail: Klaus.Thoer@stadt-mh.de